Puglien zu 3,50—6 fl., 200 do. do. Sicilien zu 4 bis 5,50 fl. per Z.-Ctr., 1000 Ctl. Johannisbrod Cypern zu 6 fl., 400 do. do. Puglien zu 6—7,50 fl., 50 do. Mandeln süße Bari zu 95—96 fl., 1100 do. Feigen Calamata zu 16—17 fl., 100 do. Rosinen schwarze Elémé zu 18 fl., 200 do. do. rothe do. zu 19—20 fl., 100 do. do. Eleme zu 21—22,50 fl. pr. Ctl.

* **Hull**, 21. Juli. Leinöl, disp. 27¼, pr. October-December 26¾. Raffinirtes Cottonöl, disp. 27, per Juli-October 27¼.

Nürnberg, 19. Juli. (Hopfenmarktbericht von Leopold Held, Hopfencommissionsgeschäft.) Seit vergangenem Donnerstag ist besseres Wetter eingetreten, und mit diesem Umschlag der Witterung war auch wie mit einem Schlage die Speculationslust zu Ende. Donnerstag und Freitag wurden nur noch je 100 Ballen verkauft, und der heutige Umsatz wird kaum die letztgenannte Zahl erreichen. Die Preise sind seit Mittwoch um 5—10 ℳ durchschnittlich gefallen. Die Lager sind klein, doch stehen, da die Händler ziemlich viel auf dem Lande gekauft haben sollen, zahlreiche Zufuhren in Aussicht. — Die Berichte aus den Pflanzungsdistricten zeigen keine Veränderungen, da der Witterungswechsel erst seit zu kurzer Zeit stattgefunden hat; nur aus der hiesigen Umgegend hört man, daß die Pflanze seit einigen Tagen etwas besser steht. — Die Stimmung am Markte ist ruhig.

* **Alost**, 19. Juli. Die Hopfenpflanzungen haben in den letzten zehn Tagen sich nicht gebessert; die Stauden bleiben schwach und verspätet. Seit drei Tagen zeigt sich fast allenthalben Ungeziefer an den Pflanzen, was ernstliche Besorgnisse hinsichtlich der Ernte hervorruft. Man notirt 1878er Hopfen 49—50 Frcs., neuen auf Lieferung per October oder November 85—90 Frcs. per 50 Kilogrm.

* **Bremen**, 21. Juli. (Original-Wochenbericht von Eduard Meyer & Co.) Petroleum. Raffin. amerikanisches. Lager, segelnd und in Abladung 616,894 Brls., gegen 1878 gleichzeitig 531,048 Brls., Wochenversandt 8499 Brls., 1878 11,823 Brls. Total-Position von Bremen, Antwerpen, Hamburg, Rotterdam, Amsterdam und Stettin:

1879:	1,134,931 Brls.	Totalversandt	1,245,148 Brls.
1878:	964,090 „	„	901,865 „
1877:	981,908 „	„	1,010,489 „

Für im Zollverein lagernde Waare erhielt sich eine fortdauernd rege Kauflust und fand jegliches Angebot mit 3,50 ℳ per 50 Kilogr. netto Preiszuschlag auf im Freihafengebiet lagernde Waare schlank Käufer. Für Letztere bot der Markt seit unserem letzten Berichte keine besonderen Aenderungen. Bei fehlenden amerikanischen Offerten verharrte derselbe in sehr fester Haltung ohne wesentliche Anregung. Angebote blieben klein. Da Amerika so sehr mit Verkäufen zu den bestehenden billigen Preisen zurückhält, so sind Eigner auch hier wenig verkaufslustig zu jetzigen niedrigen Preisen.

Glasgow, 21. Juli. Feiertags wegen kein Markt.

Wick, 17. Juli. Schottischer Heringsfang. Der frühe Fang wurde auf dieser Station mit gutem Erfolg begleitet, 800 Boote gingen am Dienstag in See, sind aber noch nicht zurück. In dieser Woche wurden 1642 Crans und im Ganzen in der Saison 3445 Crans gegen 8800 Crans gleichzeitig im vorigen Jahre gefangen. Der diesswöchentliche Fisch war in einigen Booten ca. ⅓ Matjes, der Rest Full. Die Boote gehen jetzt viel weiter in See als früher. Am Dienstag zeigte sich der Fisch für die Jahreszeit groß. Nach Deutschland wird wenig gelangen, da 300 Tons allein von hier nach England per Bahn gingen. In Helmsdale fordert man 33s und 23s, aber es fanden keine Umsätze statt. Ein Salzer hat zu 32s und 21s contrahirt. Hier ist noch kein Contract abgeschlossen.

Vlaardingen, 19. Juli. Heringe. In Folge einer Uebereinkunft der bei der gemeinschaftlichen Heringsjägerei betheiligten Rheder darf nach Ablauf der Jagdzeit vor dem 24. Juli kein Schiff hereinkommen, es sei denn, daß es eine ausreichende Quantität an Bord habe. Einige solche Ladungen trafen ein und brachten den Preis für unsortirte Vollheringe auf 40 fl., was mit 75 ℳ per gepackte Tonne frei Bord auskommt. Gegenwärtig ist der Vorrath sehr beschränkt, und es könnte wohl möglich sein, daß die Preise zeitweise etwas höher gehen, wenn bis zu dem 25. d. keine neuen Anfuhren hereinkommen. Man hegt betreffs des Fanges jedoch gute Erwartungen und glaubt, daß man gegen den 24. od. 25. d. zu ungefähr 30 fl. per Tonne wird einkaufen können. — Von Labberdan sind die Sommer-Anfuhren sämmtlich herein und zu steigenden Preisen am Markte gewesen. Notirung: Originale Qualität 58 ℳ, sortirt 63 ℳ, trocken gesalzen 12 ℳ höher, Lengfisch 38 ℳ. — Von Sardellen räumen Vorräthe langsam auf: 1876er 36 fl., unaufgefüllt 65 ℳ frei Bord, 1876er 38½ fl., unaufgefüllt 68 ℳ frei Bord, 1877er 40 fl., aufgefüllt 71 ℳ frei Bord, 1878er 40 fl., aufgefüllt 71 ℳ frei Bord, 1879er 38½ fl., aufgefüllt 68 ℳ frei Bord, alles per Anker, 1878er brabanter 80 ℳ frei Bord, 1879er do. 95 ℳ frei Bord; sämmtliche Notirungen sind freibleibend. — Für die Herbst-Anfuhren von Stockfisch nimmt man Ordres an zu circa 26 ℳ pr. 50 Kilogr. Kölner Sortirung, Rundfisch 22 ℳ, große Sortirung do. 27 ℳ, Holländer Titlinge 23 ℳ, Bremer do. Medicinal-Leberthran 60 ℳ per Tonne, blanker do. 58 ℳ, brauner 52 ℳ, holländischer braunblanker 54 ℳ.

Viehmärkte. Berlin, 21. Juli. Zum Verkauf standen: 1981 Rinder, 5086 Schweine, 1140 Kälber und 28,688 Hammel. Der Rindviehhandel verlief heute trotz des verhältnißmäßig geringen Auftriebs durchaus flau, da der größte Theil der Exporteure, welche passende Waare nicht mehr zu finden glauben, ausgeblieben war, der hiesige Bedarf aber viel zu gering ist, um den Bestand zu absorbiren. Bezahlt wurden beste Stallochsen mit 63, gute Mittelwaare mit 57—60, Mittelwaare mit 48—50 und geringe mit 39—40 ℳ pro 100 Pfund Schlachtgewicht. — In Schweinen war das Geschäft, wenn auch dasselbe nicht gerade lebhaft, dennoch ein für die Verkäufer ziemlich zufriedenstellendes. Ausgegeben wurden für beste Mecklenburger 47—48, für Landschweine 44 bis 46 und für Russen 39—41 ℳ pro 100 Pfd. Schlachtgewicht bei einer Tara von 20 Proc. — Bakonier wurden zu 40 ℳ bei einer Tara von 45—50 Pfd. fortgegeben. — Was den Kälberhandel anbetrifft, so war derselbe trotz der geringen Zufuhr ein nur ganz langsamer und schleppender, so daß beste Waare 50, geringe indeß nur durchschnittlich 40—45 ₰ pro 1 Pfd. Schlachtgewicht errang. — Hammel in bester Qualität, welche nur sehr wenig vertreten, wurden rasch zum Preise von 55 ₰, Mittelhammel bei langsamerem Geschäft zu durchschnittlich 45—50 ₰ pro 1 Pfd. Schlachtgewicht untergebracht. Weidevieh erzielte in guter Qualität bei schnellem Umsatz ziemliche Preise; Mittel- und geringe Waare war indeß schwerer verkäuflich.

London, 21. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren 2600 Stück Hornvieh, 10,000 Schafe, 900 Kälber. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd.: Für Ochsenfleisch 4s —d à 6s —d, für Hammelfleisch 5s —d à 7s —d, für Kalbfleisch 5s —d à 6s —d, für Schweinefleisch 3s 8d à 4s 6d.

Breslau, 21. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Juli-August 53,00, per August-September 53,00, per September-October 53,00. — Weizen per Juli-August 190,00. — Roggen per Juli-August 127,00, per September-October 128,50, per October-November 130,00. — Rüböl per Juli-August 55,00, per September-October 53,50, per October-November 54,00. — Zink unverändert. — Wetter: Regen.

Köln, 21. Juli. Weizen hiesiger loco 22,00, fremder loco 19,75, per Juli 19,55, per November 19,90. — Roggen loco 14,50, per Juli 12,05, per November 12,70. — Hafer loco 14,50. — Rüböl loco 30,00, per October 29 60.

Stettin, 21. Juli. Weizen per Juli-August 198,00, per September-October 196,50. — Roggen per Juli-August 118,00, per September-October 124,90. — Rüböl 100 Kilogr. per Juli-August 55,00, per September-October 55,50. — Rübsen per September-October 252,00. — Spiritus loco 54,50, per Juli-August 53,00, per August-September 53,00, per September-October 53,00. — Petroleum per September-October 7,75.

Posen, 21. Juli. Spiritus per Juli 51,80, per August 51,80, per October 50,90. Fest.

Hamburg, 21. Juli. Weizen loco fest, auf Termine besser. Roggen loco höher, auf Termine besser. Weizen per Juli-August 197 Br., 196 Gd., per September-October 199 Br., 198 Gd. — Roggen per Juli-August 122 Br., 121 Gd., per September-October 123 Br., 122 Gd. — Hafer ruhig. Gerste behauptet. — Rüböl geschäftslos, loco 58, per October 58. — Spiritus ruhig, per Juli 37¾ Br., per August-September 38½ Br., per September-October 39¼ Br., per October-November 39¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,20 Br., 7,00 Gd., per Juli 7,10 Gd., per August-December 7,35 Gd. — Wetter: Wolkig.

Bremen, 21. Juli. Tabak. Umsatz 312 Faß Kentucky, 904 Packen Brasil. — Baumwolle. Umsatz 190 Ballen Nordamerikanische. Williger. — Schmalz matt. — Speck still. — Reis. Umsatz 4500 Ballen.

Bremen, 21. Juli. Petroleum ruhig. (Schlußbericht.) Standard white loco 7,00, per August 7,00, per September 7,10, per October-December 7,30.

Pest, 21. Juli. Weizen loco und Termine fest, per Herbst 10,50 Gd., 10,55 Br., per Frühjahr 11,30 Gd. — Hafer per Herbst 5,70 Gd., 5,75 Br. — Mais per August-September 5,36 Gd., 5,40 Br. — Rübsen 12¼. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 21. Juli. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine höher, per November 282. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per October 153. — Raps per Herbst 354 fl. — Rüböl loco 34¾, per Herbst 34¼, per Mai 35¼.

Antwerpen, 21. Juli. (Schlußbericht.) Weizen steigend. — Roggen steigend. — Hafer unverändert. — Gerste ruhig.

Antwerpen, 21. Juli. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 17¼ bez. und Br., per August 17¼ Br., per September 17½ Br., per September-December 18¼ Br. Ruhig.

London, 21. Juli. (Schlußbericht.) Weißer fremder Weizen 1sh höher, angekommene Ladungen fest, aber unbelebt, Gerste, Hafer und Mais ¼sh, Mehl ½—1sh höher. — Wetter: Regen.

London, 21. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. Juli: Englischer Weizen 1501, fremder 48,032, englische Gerste 335, fremde 3586, englische Malzgerste 21,289, englischer Hafer 909, fremder 70,679 Qrts. Englisches Mehl 14,632 Sack, fremdes 12,219 Sack und 8254 Faß.

London, 21. Juli. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen.

Paris, 21. Juli. Weizen fest, per Juli 27,80, per August 28,00, per September-December 28,10. — Mehl fest, per Juli 60,75, per August 61,00, per September-December 62,00. — Rüböl fest, per Juli 81,75, per August 81,75, per September-December 81,75, per Januar-April 82,00. — Spiritus fest, per Juli 55,25, per September-December 56,50.

New-York, 21. Juli. Baumwolle in New-York 11⅝, do. in New-Orleans 11⅝. — Petroleum in New-York 8⅛, do. in Philadelphia 8⅛, rohes Petroleum 5, do. Pipe line Certificats — D. 70 C. — Mehl 4 D. 40 C. — Rother Winterweizen 1 D. 15 C. — Mais (old mixed) 45 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 6⅜. — Kaffee (Rio-) 13¾. — Schmalz (Marke Wilcox) 6⅞, do. Fairbanks 6¾. — Speck (short clear) 5 C. — Getreidefracht 4½.

Berlin, 21. Juli. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NW. Barometer: 27". Thermometer: früh + 13°. Wetter: trübe. Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt war sehr fest und zumeist von wesentlich besseren Preisen begleitet. Weizen loco fand mehrseitige Frage, war aber nicht entsprechend angeboten, so daß nur wenig umgesetzt wurde. Im Terminverkehr war es bei anziehenden Preisen dagegen ziemlich lebhaft. Roggen zur Stelle hatte mäßigen Umsatz; derselbe wurde durch die erheblich höheren Forderungen etwas behindert. Auf Lieferung entwickelte sich zu den erhöhten Preisen ziemlich guter Umsatz. Hafer loco war wenigstens in den feineren Qualitäten besser zu lassen und auch für Termine konnten etwas bessere Preise erreicht werden. Rüböl zeigte eine ziemlich feste Preishaltung, wurde aber nur wenig gehandelt. Spiritus hatte ziemlich guten Verkehr zu etwas besseren Preisen.

Weizen per 1000 Kilo loco 180—208 ℳ nach Qualität gefordert, per Juli 196—197 ℳ bez., per Juli-August 196—197 ℳ bez., per September-October 198—201 ℳ bez., per October-November 199—203 ℳ bezahlt, per November-December 200½ bis 204 ℳ bez., per April-Mai 207—209 ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 118—138 ℳ nach Qual. gef., russischer 124—126 ℳ ab Kahn bez., stark defect. russischer 119 ℳ ab Bahn bezahlt, per Juli 125½—126 ℳ bez., per Juli-August 125½ bis 124 ℳ bez., per August-September 125½ bis 126 ℳ bez., per September-October 127½—129 ℳ bez., per October-November 130—131 ℳ bezahlt, per November-December 132—133 ℳ bez. Gek. 7000 Ctr. Kündigungspreis 126 ℳ.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—180 ℳ nach Qual. gefordert.

Hafer per 1000 Kilo loco 115—149 ℳ nach Qualität gefordert, ost- und westpreuß. 126—140 ℳ, russ. 116—135 ℳ, pommerscher 138—142 ℳ, schlesischer 138—142 ℳ, böhmischer 138—143 ℳ, fein weiß pommerscher 143—145 ℳ, fein weiß russischer 143—145 ℳ, Alles ab Bahn bez., per Juli 129 ℳ Gd., per Juli-August 129 ℳ Gd., per September-October 131¼ ℳ bez., per October-November 132 ℳ bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 129½ ℳ.

Mais per 1000 Kilo loco 104—110 ℳ nach Qualität gefordert.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 150—190 ℳ, Futterwaare 128—150 ℳ nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0: 26,50—25,00 ℳ, do. 0 u. 1: 25,00—23,50 ℳ, Roggenmehl 0: 20,25—18,50 ℳ, do. 0 u. 1: 18,25—17,00 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und 1: per Juli 18,45 ℳ bez., per Juli-August 18,45 ℳ bez., per August-September 18,40—18,45 ℳ bez., per September-October 18,55—18,60 ℳ bez., per October-November 18,65—18,70 ℳ bezahlt. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 18,50 ℳ.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winterraps 235—245 ℳ, Winterrübsen 230—240 ℳ.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß, loco 55,8 ℳ, ohne Faß 55 ℳ, per Juli 55,5 ℳ bez., per Juli-August 55,3 ℳ bez., per August-September 55,3 ℳ bez., per September-October 55,3—55,5 ℳ bez., per October-November 55,6—55,8 ℳ bez., per November-December 55,9—56,1 ℳ bezahlt, December-Januar 56 ℳ bez., per April-Mai 57 ℳ bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 64 ℳ.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 22,5 ℳ bez., per Juni 22 ℳ bez., per Juli-August 22 ℳ bez., per September-October 22,1—22,3 ℳ bez., per October-November 22,8 ℳ bez., per November-December 23,8 ℳ bezahlt.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 54,3 bis 54 ℳ bez., mit Uebernahme der Fässer per Juli 53,2—53,4 ℳ bez., per Juli-August 53,2—53,4 ℳ bez., per August-September 53,4—53,6 ℳ bez., per September-October 53,5—53,6 ℳ bez., per October-November 52,1—52,2—52,1 ℳ bez., per November-December 51,2—51,1 ℳ bez., per April-Mai 52,5 bis 52,4 ℳ bez. Gek. 30,000 Liter. Kündigungspreis 53,3 ℳ.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 22. Juli 1879.
Mittags 1 Uhr.
Witterung: Schön.

Weizen per 1000 Kilo netto, loco 204—208 ℳ bez., geringer 165—180 ℳ nominell. Höher.

Roggen per 1000 Kilo netto, loco 148—152 ℳ bez., fremder 126—140 ℳ bez. Höher.

Gerste per 1000 Kilo netto, loco 140—170 ℳ nominell, geringe 115—130 ℳ nominell.

Hafer per 1000 Kilo netto, loco hiesiger 152 ℳ bez., fremder 126—142 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilo netto, loco rumänischer 124 ℳ bezahlt, amerikanischer 120 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilo netto, loco 57,50 ℳ bez., per Juli-August 57 ℳ Br., per September-October 56 ℳ Br. Geschäftslos.

Spiritus per 10,000 Liter %, ohne Faß, loco 55,50 ℳ Geld. Unverändert.

Advocat Cerutti, Secretair.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Sonnabend, 19. Juli:
1012 Ladungen à 5000 Kilogramm.
Sonntag, 20. Juli:
507 Ladungen à 5000 Kilogramm.

— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 13. bis mit 19. d. Mts. an Wagenladungen Braunkohlen à 5000 Kilogr. befördert:
406 Lad. in d. Richtung n. Zeitz und darüber hinaus,
700 „ in d. Richtung n. Altenburg u. darüb. hinaus,
696 „ in d. Richtung n. Gaschwitz u. darüb. hinaus,
1802 Ladungen.

Von Rositz gingen ab:
32 Lad. in d. Richtung n. Zeitz und darüber hinaus,
86 „ in d. Richtung n. Altenburg u. darüb. hinaus,
118 Ladungen.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 22. Juli.

Eisenbahn-Actien. Berlin-Dresdner 13,75

Bank- u. Cred.-Actien. Allg. D. Cr.-A. Lpzg. 137 25, Chemn. Bankverein 84, Dresdner Bank 116 50, Geraer Handels- u. Creditbank 89,50, Leipziger Bank 116,25, Oberlausitzer Bank 72, Sächsische Bank 110 50, Zwick. Bk. (50% Einz.) 84

Eisenbahn-Prior. Leipz.-Dresd. v. 1866 100, Buschtiehrader 75,90, do. Emission 1871 72,50, do. do. 1872 69, Dux-Bodenbacher 86, do. Emission 1871 70, do. do. 1874 63,75, Gal. Carl-Ldwb. I. E. 90,30, do. do. II. E. 89,40, do. do. III. E. 88 50, Kaschau-Oderberg 70, Kronpr. Rud. I. Em. 75, do. 1869 II. Em. 73,50, do. III. Em. 73,50, Prag-Duxer I. Em. 86,60

Industrie-Actien. Bayer. Brauhaus 7, do. Stamm-Prior. 8,50, Braunschw. Nat.-Br. 78,50, Erste Culmb. Exportb. 116 25, Felsenk.-Brauerei 268, Feldschl.-Brauerei 84, Gambrinus-Br. 28, Geraer Bierbrauerei 66, Hofbrauhaus 10, Hofbrauh. St.-Pr.-Act. 18, Meißn. Felsenk.-Br. 23 50, Plauenscher Lagerk. 84, Radeberger Bierbr. 16,50, Reisew. Brauerei 110,50, Schloß-Chemnitzer-Actien-Lagerbier-Brauerei 230, Societäts-Brauerei 113

Contin. Pferdeb. 59,50, Elb-Dampfsch. 185, K.-Schleppschiff. 116, Sächsisch-Böhm. Dampfschifffahrt 153 50

Chemn. Papierf. 83 50, Dresdner Papierf. 119 50, Penniger Pat.-Pap. 68 00, Sebn. Papierfabr. 99,50, Thode'sche 147,50, Ver. Bautz. Papierf. 152 50, Weißenb. Papierf. 100

Chemn. Werkz.-Maschinenfabr. (Zimmerm.) 20 25, Dtsche. Werkz.-Maschinenf. (Sonderm. u. Stier) 19, Masch.-B.-A. Golzern 81, Chemn. Actienspinn. 139, Sächs. Lederindustrie 44 75

Kohlen-Actien. Hänicher St.-B.-B. 102

Berlin, 22. Juli. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Cred.-Act. 481	Goldrente 69 20
Oestr. Frz.-Staatsb. 495 50	Disconto-Comm. 155,25
Lombarden 155	Königs- u. Laurah. 80
60er Loose 122,60	Bergische 89,25
Deutsche Bank 124	Mindener 139 50
Rumänier 32,90	Ungar. Goldrente 82 50
Gal. Carl-Ludw.-B. 104 90	Neue Russen 90 25
Rheinische 132,50	Russ. Banknoten 212,25
Silberrente 60	Russ. Orient-Anl. II 61,20
Papierrente 58,70	do. do. III, 61,10

Berlin, 22. Juli. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien. Aussig-Teplitzer 164,50, Berlin-Anhalter 95,75, Bergisch-Märkische 89,10, Berlin-Potsd.-Magd. 94,50, Berlin-Stettin 106,75, Bresl.-Schw.-Freib. 77,25, Köln-Minden 138,90, Gal. Karl-Ludwb. 105, Halle-Sorau-Guben 18,60, Magdeb.-Halberst. 137,50, Mainz-Ludwigshafen 75, Oberschles. Lit. A. 158,75, Oesterr. Nordwestb. 224 50, Oesterr. Fr.-Staatsb. 494,50, do. südl. Staatsb. (Lombarden) 155, Prag-Turnau 41,50, Rheinische 132,50, Rumänier 32,90, do. St.-Prior. 95,25, Thüringer 134,50, Weimar-Gera St.-Pr. 19,90

Bank-Actien. Allg. Deutsche Cr.-A. 137,90, Chemn. Bankverein 84, Darmstädter Bank 131,90, Deutsche Reichsbank 155,40, Disconto-Comm. 153,75, Dresdner Bank 117,75, Deutsche Bank 123,10, Geraer Bank 86,60, Geraer Handels- u. Creditbank 40,60, Gothaer Bank 96,25, Leipz. Disc.-Gesellsch. 75,50, Meininger Creditanst. 84,50, Schönheimer Bankv. 22, Oesterr. Credit-Anst. 477, Sächsische Bank 111,10, Thüringer Bank 80 25, Weimarische Bank 86

Industrie-Actien. Gelsenkirchen 102,50, Königs- u. Laurah. 79 25

Wechsel. Amsterdam k. S. 169,65, do. 2 M. 168 90, Belg. Bankpl. 10 T. 80,60, do. do. 2 M. 80,55, London k. S. 20,485, do. 3 M. 20,40, Paris k. S. 80,80, Petersburg k. S. 209 25, do. 3 M. 207 60, Warschau k. S. 209,50, Wien k. S. 176,20, do. 2 M. 175,35

In- u. ausl. Fonds. 3proc. Sächs. Rente 76,60, Oestr. Loose v. 1860 122 20, do. Papierrente 58,60, do. Silberrente 60, do. Goldrente 69 10, Neueste russ. consolid. Anleihe von 1877 89 90, 4½% preuß. Cons. 99,20, 4% dtsch. Reichsanl. 99,10, Ungar. Goldrente 82,60, Russ. Prämienanl. —, Russ. Orient-Anl. II. 60,70, do. do. III. 61,70

Sorten. Napoleonsd'or 16,25, Oesterr. Banknoten 176,70, Russ. Banknoten 210, Silbergulden —.

Tendenz: Schwach. Creditactien gedrückt, in russischen Werthen starke Realisirungen.

Nachbörse: Oesterr. Creditanst. 476,50, Franzosen 495,—, Lomb. 155,—, Disc.-Comm. 154,—, Bergische 89,—, Köln-Mind. 138,75, Rhein. 158,—, Galizier 104,75, Rumänier 32,40, Goldrente 69,—.

Frankfurt a. M., 22. Juli. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20,46, Wiener do. 176,10, Oesterr. Credit 209¾, do. Silberrente 60½, 3% Sächs. Rente 76¾, Staatsbahn 246½, Darmst. Bank 130½, Lombarden 77½, Meininger 83½, Oesterr. Goldrente 69⅝, Galizier 209¾, Hess. Ludwigsbahn 74¼, Köln-Mindener 139¼, Ungar. Goldrente 82¼.

Tendenz: Matt.

Wien, 22. Juli. (Schlußcourse.)

Papierrente 66,80, Silberrente 68,10, 60er Loose 126 20, Bank-Actien 826, Credit-Actien 270,60, Anglo-Austr.-B. 126, Lombarden 87, Staatsbahn 280,20, Galizier 237,90, Napoleonsd'or 9,30, Ducaten 5,50, Silber 100, Wechsel auf London 115,90, Ungar. Goldrente 93,62, Oesterr. Goldrente 78,70, Deutsche Reichsbankn. 56,75.

Tendenz: Matt.

Paris, 22. Juli. Nachm. 1 Uhr. Anleihe von 1872 118,02, Staatsbahn 615,—, Lombarden 201,25, Ungarische Goldrente 82½.

Berliner Productenbörse, 22. Juli. Weizen loco 180—208 ℳ, per Juli-August 198,— ℳ, per Herbst 201,— ℳ — Roggen loco 127,— ℳ, per Juli-Aug. 126,— ℳ, per Herbst 128,25 ℳ, per October-Novbr. 130,50 ℳ. Kündigung: 3. Tendenz: Ruhig. — Spiritus loco 53,80 ℳ, per Juli-August 53,20 ℳ, per August-September 53,30 ℳ, per Herbst 53,40 ℳ. Kündigung: 8. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 55,80 ℳ, per Juli-August 55,50 ℳ, per Herbst 55,30 ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Behauptet. — Hafer per Juli 129,— ℳ, per Juli-August 129,— ℳ.

Liverpool, 22. Juli. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 6000 Ballen. — Stimmung: Stetiger. Preise: Unverändert. Heutiger Import 3000 Ballen, hiervon 3000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 22. Juli. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Stimmung: Amerikaner fester. Upland good ordinary 6⅛, do. low middl. 6⅛, do. middl. 6⅝, Orleans good ordinary 6¼, do. low middl. 6⅜, do. middling 6¹¹⁄₁₆, Pernam fair 6¾, Egyptian brown fair 8, do. do. good fair 8⅛, Egyptian white fair 7⅞, do. do. good fair 7½, Dhollerah fair 5⅛, do. good fair 5⅛, do. good 5⅝, Comra fair 5¼, do. good fair 5¼, do. good 5¹¹⁄₁₆, Madras Tinnevelly good fair 5¹¹⁄₁₆.

New-York, 21. Juli. (Schlußcourse.) Wechsel auf London in Gold 4 D. 84¼ C., Wechsel auf Paris 5,16⅞, 5proc. fundirte Anleihe 104⅛, 4proc. fund. Anleihe von 1877 102⅞, Erie-Bahn 27⅛, Central Pacific 109¼, New York Centralbahn 118.

Schifffahrtsberichte.

Bremen, 21. Juli. Der Nordd. Lloyd-Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" ist gestern in Lissabon angekommen und setzt morgen die Reise nach Brasilien fort. — Der Nordd. Lloyd-Dampfer „Berlin" ist heute von Brasilien in Antwerpen angekommen.

Triest, 21. Juli. Der Lloyddampfer „Urano" ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute Morgen 8½ Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

Bordeaux, 21. Juli. Der französische Dampfer „Saint Simon" ist von Westindien eingetroffen.

Baltimore, 21. Juli. (Per transatlantischen Telegraph.) Der Nordd. Lloyd-Dampfer „Leipzig", am 2. Juli von Bremen abgegangen, ist gestern hier angekommen.

Plymouth, 21. Juli. Der Hamburger Postdampfer „Silesia" ist hier eingetroffen.

Newyork, 19. Juli. Der State-Line-Dampfer „State of Alabama" ist von Glasgow eingetroffen.

Newyork, 21. Juli. Der Dampfer „The Queen" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) und der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Mosel" sind hier eingetroffen.

Philadelphia, 21. Juli. Der American-Line-Dampfer „British Empire" traf von Liverpool ein.

Ueberseeische Dampfer. Eingetroffen: in Queenstown (18/7) der Cunard-Dampfer „Algeria", der englische National-Dampfer „England", der Inman-Dampfer „City of Richmond", alle von New-York; in Liverpool der Allan-Dampfer „Peruvian" von Quebec; in New-York die Anchor-Dampfer „California" und „Bolivia", der State Line-Dampfer „Albania", alle von Glasgow, (19/7) der White-Star-Dampfer „Britannic", der Cunard-Dampfer „Parthia", beide von Liverpool, (18/7) der niederländisch-amerikanische D. P. „Caland" von Rotterdam.